

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

№ 41.

Dresden, am 25. März

1849.

Neun und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 22. März 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Berathung über den Antrag des Abg. Heinze über die Erklärung der sächsischen Regierung bei der Centralgewalt in Bezug auf die deutsche Verfassungsfrage. — Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, die Fixation der Brandcassenbeiträge betreffend.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{4}$  12 Uhr in Gegenwart von 64 Mitgliedern, das Protocoll über die letzte Sitzung wird verlesen, von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Siegel und Spizner mit unterzeichnet, worauf man zum Vortrag aus der Registrande verschreitet.

1. (Nr. 718.) Anschlußerklärung von 140 Mitgliedern des Bauernvereins zu Dreikretscham, ingleichen des Gemeindevorstandes Dutschmann und 152 Genossen zu Kleinförstchen an die von dem Bauernvereine zu Niedergurig betreffs der Aufhebung der Laudempialpflicht zc. eingebrachte Petition unter Nr. 282 der Registrande; vom Abg. Ziesch überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

2. (Nr. 719.) Petition mehrerer Einwohner und Arbeiter zu Stötteritz, Ferdinand Zimmermann's und Genossen, um Verwendung für Errichtung von Arbeiteransiedelungen im Inlande; eingebracht durch den Abg. D. Bertling.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

3. (Nr. 720.) Petition der Grundstücksbesitzer Karl Mindewitz und Genossen zu Stötteritz um Revision und Regulirung der Grundbesteuerung in der Weise, daß Alle, welche am Grundeigenthume einen Antheil von dessen Reinertrage durch Beziehung von Renten, Zinsen und dergleichen haben, nach diesem Antheilsverhältnisse zur Abentrichtung der Grundsteuern mit zugezogen werden; eingebracht durch den Abg. D. Bertling.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

4. (Nr. 721.) Petition der Gutsbesitzer und Häusler zu II. R. (Zweites Abonnement.)

Lomnitz, Heinrich Gottlieb Gärtner und Consorten, um Enthebung von dem an die dasige Guts herrschaft zu entrichtenden Geldzinse; vom Abg. Müller aus Dresden eingeführt.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

5. (Nr. 722.) Petition der Gemeinderäthe zu Sachsenfeld und Neuwelt wegen Erleichterung in den Feudallasten.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

6. (Nr. 723.) Beschwerde der Filialgemeinde zu Glasten gegen das königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts in Betreff der versagten Ueberlassung eines Theils der dortigen Pfarrholzcasse an die Schulcasse daselbst.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

7. (Nr. 724.) Petition Karl Traugott Barth's und Genossen zu Calbitz, Malkwitz, Luppä, Collm, Kleinböhlä und Schmannewitz um Errichtung einer Landeshagelversicherungsanstalt; überreicht vom Abg. Schmidt.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 725.) Petition derselben um Wiedereinführung einer Baubegnadigungscasse; überreicht vom Abg. Schmidt.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

9. (Nr. 726.) Petition Heinrich Lehmann's und Genossen zu Calbitz, Malkwitz, Collm und Luppä um Verwendung bei der Staatsregierung, daß den Armen wöchentlich wenigstens ein Holzlesetag unter Beaufsichtigung der Forstbedienung gewährt werde; überreicht vom Abg. Schmidt.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuß.

10. (Nr. 727.) Gesuch mehrerer verabschiedeter Militairs, Johann Leberecht Schumann's und Genossen zu Döbeln zc., deren angebliche Ansprüche auf Löhnungsrückstände betreffend; überreicht vom Abg. D. Berthold.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

11. (Nr. 728.) Das königl. Ministerium des Innern beantragt die Mittheilung derjenigen Beschwerdeschriften, welche dem fünften Ausschusse zu verschiedenen an dasselbe unterm 15. d. M. gestellten Anträgen Anlaß gegeben haben.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

12. (Nr. 729.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 16. I. M., den zum Beschlusse erhobenen Antrag des Abg.